

FILM- UND VIDEOKLUB VILLACH

FILM+VIDEO

KLUBZEITUNG

3/2008

Mai/Juni



TREFFPUNKT STUDIO KÄRNTEN

Unser Klub war am 31. März zu Gast bei der Sendung „Kärnten heute“

Inhalt

Bericht: Treffpunkt Studio Kärnten	3
Brief unseres Regionalleiters aus Kufstein	4
Aufgelesen: Festplatten – Festplatten – Festplatten DV-Camcorder gehören noch lange nicht zum alten Eisen Daten von DVD/CD retten	5
Klubprogramm Mai/Juni 2008	6
2 Sprüche	7

Impressum:
Herausgeber
Film- und Videoklub Villach
Obmann Ernst Thurner
Eduard Mörike Weg 2
9500 Villach, Österreich
Internet: <http://www.fvk.at>
E-Mail: webmaster@fvk.at

Redaktion der Klubzeitung:
Adolf Scherer
E-Mail: dolfi.scherer@utanet.at
Tel.: 0043 / 4242 / 257870



Treffpunkt Studio Kärnten

Montag, 31. März, 18,00 Uhr – vor dem Portal von Studio Kärnten in Klagenfurt: Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Besuchern sammelt sich hier, um in den nächsten 2 Stunden eine sehr aufschlussreiche und interessante Exkursion mitzumachen – unser Klub „stürmt“ über Einladung von ORF-Regisseur und Juror bei Wettbewerben des nicht-kommerziellen Films, **Gerd Obersteiner**, das ORF-Zentrum in der Klagenfurter Sponheimer Straße. Vorerst dürfen wir in das

Allerheiligste der Programmküche für die Gestaltung der täglichen „Kärnten heute“-Sendung, den Regieraum, eintreten und erleben hautnah und unmittelbar, wie die einzelnen Beiträge dieser Nachrichtensendung in Koordination mit der Moderation zusammengestellt werden. Ein von Präzision und Routine bestimmtes Team führt uns den Hand-in-Hand-Ablauf fast ohne Hektik vor und lässt uns über das technische Handling bis hin zum programmkommunikativen Miteinander staunen.

Das ist ORF live in hochprozentigem Purismus! Im Anschluss an dieses Erleben führt und Gerd Obersteiner noch in das Moderationsstudio und durch weitere Aufnahmestudios und Programm-Räumlichkeiten. Es ergeben sich Möglichkeiten zu Rückfragen und Erläuterungen und schließlich findet man sich auf einen kurzen Umtrunk in der Kantine des ORF-Zentrums ein ehe wir die Fahrt nach Hause – voll von Eindrücken über das Erlebte – antreten. DS





Brief unseres Regionalleiters aus Kufstein An alle Klubmitglieder

Liebe Daheimgebliebene

Der Obmann, weil er als Juror wahrscheinlich wirklich selber dort sein musste und der Regionalleiter, damit wenigstens ein Kärntner die Freunde aus den anderen Bundesländern begrüßen konnte, repräsentieren den Film und Video-Klub Villach bei der STM 2008 in Kufstein.

Ich könnte ja mit Marianne und meiner Eva als Koschat-Chor auftreten: „Verlassen, verlassen.....“, wenn nicht wenigstens 2 Spittaler, 1 Klagenfurter und eine Handvoll vom CCC (stundenweise!) die Existenz der Region Kärnten in einem sonst übervollen, repräsentativen Saal als echtes Minderheitenproblem manifestieren würden. Aber alle anderen Kärntner Klubs sind Eurem Beispiel gefolgt. Nicht dabei sein ist scheinbar Alles.

Stolz können wir auf unseren Obmann als strengen, aber gerechten Juror sein. 69 Filme mit einer Laufzeit von über 16 Stunden verlangen auch von uns Zuschauern Ausdauer und Durchhaltevermögen, ist das Niveau doch nicht gerade berauschend.

Über unsere Technik soll sich noch einmal wer aufregen: Tonprobleme gibt es am laufenden Band und über den Minuten- Cup möchte ich lieber den Mantel des Schweigens breiten. Da erzähl ich Euch beim nächsten Klubabend die Geschichte, wie man einen Minuten- Cup umbringen kann.

In Kufstein gab es eine Kupfermine: so ist es verständlich, dass unsere „Apfelkerne“ hier als Minuten- Cup- Film (viel schlechter) „abgekupfert“ aufgetaucht sind.

Ein festlicher Gala- Abend mit einem perfekt einstudiertem „Magischem Traumspiel“ einer Kufsteiner Tanztruppe in farbenprächtigen, historischen Kostümen aus aller Welt und einem Dinner vereinte die Gäste bis nach Mitternacht, denn sonst flüchten alle todmüde ins Hotel - mehr als 10 Stunden Filme schauen ist einfach zuviel.

Als Rahmenprogramm gibt es eine Stadtführung inklusive Festung, einen Besuch in der Riedel Glashütte und bei den Kristallwelten von Swarovski in Wattens, wo wir natürlich hinfahren

1.) um unseren Familienschmuck zu ergänzen und 2.) damit die Fiona nicht zum Sozialfall wird.

Die Ausbeute für Kärnten ist ja nicht gerade berauschend: 1x Silber, 5x Bronze, 2x Diplom und 1 Sonderpreis für bemerkenswerten Schnitt (Helfen verbindet- den ein Juror als „Werbefilm für die Kärntner Feuerwehr“ einstuftet !?!).

So darf ich doch meinen Brief aus Kufstein auch als Werbebrief für die Teilnahme an der nächsten STM 2009 ansehen. Jessas- die gibt's ja noch gar nicht!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Franz

Festplatten – Festplatten - Festplatten

Es ist kaum zu glauben: Der Marktführer in Sachen Festplatte, SEAGATE, hat die erste Milliarde Festplatten verkauft, das entspricht plastisch formuliert 158 Milliarden Stunden digitaler Videos bzw. 1,2 Trillionen Stunden Musik...!!

Wo sind die Zeiten, wo 10 Megabyte noch eine unglaublich große Speichermenge war und wo ein hochrangiger IBM-Mitarbeiter prognostizierte, dass der Bedarf für Festplatten

über wenige Megabyte nicht hinauskommen wird. Doch der Bedarf an Speicherkapazität wächst und wächst – Seagate liefert inzwischen rund 111.600 Terabyte pro Tag aus. Für die erste Milliarde Laufwerke benötigte man immerhin 29 Jahre, die nächste Milliarde aber soll schon in 5 Jahren erreicht werden. Und hier sprechen wir nur von einem einzigen Festplattenhersteller...

Das Marktforschungsunternehmen Gartner Group hat

festgestellt, dass im letzten Jahr über 500 Millionen Festplatten verkauft wurden – 1990 waren es nur knapp 30 Millionen.

Die erste Seagate Festplatte, die ST506, erschien 1979 und war gigantische 5 Megabyte groß. Dafür wog sie auch knapp zweieinhalb Kilo und kostete rund 1.500 Dollar (= 300 Dollar pro Megabyte). Heute gibt man für ein Terabyte-Laufwerk noch etwa 0,00022 Dollar pro Megabyte aus.

DV-CAMCORDER GEHÖREN NOCH LANGE NICHT ZUM ALTEN EISEN

HDTV hat das Videofilmen revolutioniert. Doch immer gibt es zahlreiche Gründe, die für Camcorder mit Bandaufzeichnung sprechen. Das berichtet das Fachmagazin „video“ in einer seiner letzten Ausgaben. Größter Vorteil ist der Preis, der heute bei DV-Camcordern so um die 300 Euro liegt. Auch bei den

Aufzeichnungsmedien lässt sich Geld sparen: ein 60-Minuten-Band kostet derzeit zwischen 2 und 3 Euro bei einer Speicherkapazität von 13 Gigabyte, eine etwa gleich teure DVD für Camcorder fasst dagegen nur 1,4 Gb und SDHC-Speicherkarten mit 16 GB kostet noch über 100 Euro.

Ein weiterer Pluspunkt: die komfortable Nachbearbeitung des Videomaterials am PC. Nahezu jede Software kommt mit dem DV-Format zurecht. Und da die Daten kaum komprimiert sind, ist nur wenig Rechenleistung nötig, um aus dem DV-Material flüssige Videos zu generieren.

Wenn eine CD/DVD nicht lesbar ist, sollte man den Vorgang zuerst einmal in einem anderen Laufwerk versuchen. Da die Laufwerke mit unterschiedlichen Fehlerkorrekturverfahren arbeiten, unterscheiden sich die Lesefähigkeiten sehr deutlich. Allerdings gibt es auch seltene Fälle, in denen das Medium trotzdem mit keinem Laufwerk lesbar ist, auch wenn keine Kratzer

oder andere Beschädigungen zu bemerken sind.

In solchen Fällen könnte das Medium, das aus mehreren Schichten besteht, intern verspannt sein. Ursache können Mängel bei der Produktion oder aber auch die thermischen Faktoren beim Brennen selbst oder eine ungeeignete Lagerung sein.

Folgende Notrettungsmaßnahmen, um die Daten zu

retten: die CD/DVD in einen kleinen Frischhaltebeutel, wie für Gefriergut verpacken und dabei versuchen, möglichst wenig Luft mit einzupacken. Sogleich Verschließen. Den Beutel für rund 2 Stunden in das Eisfach des Kühlschranks oder in die Gefriertruhe legen. Nach dem Herausnehmen des Mediums aus dem Beutel sollte man sogleich versuchen, dieses erneut einzulesen.

Daten von DVD/CD retten

Klubprogramm Mai / Juni 2008

Klubabende immer montags in unserem Klublokal im VOLKSHAUS LANDSKRON,

Volkshausstrasse 8, 9500 Villach, Beginn jeweils 20 Uhr. Zusammentreff üblicherweise um 19:30 Uhr zur individuellen Kommunikation und Getränkebestellung. Angehörige, Freunde und alle Film- und Videointeressierte sind herzlich willkommen. Pünktliches Erscheinen ist erwünscht - ebenso natürlich eine zahlreiche Präsenz!

05. Mai

FILMABEND: Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

12. Mai

PFINGSTMONTAG: Kein Klubabend

19. Mai

FILMABEND: Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

26. Mai

FILM- und DISKUSSIONSABEND: Bericht von der Staatsmeisterschaft 2008

Wir sehen und diskutieren erfolgreiche Filmbeiträge der diesjährigen Staatsmeisterschaft (je nach Verfügbarkeit).

Leitung: Ernst Thurner

02. Juni

FILMABEND: Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

09. Juni

GEMÜTLICHER ABEND in SPITTAL AN DER DRAU

Wir besuchen unsere Filmfreunde des Film- und Videoklubs Spittal an der Drau und gestalten ein abwechslungsreiches Programm. Interessierte Klubfreunde melden sich bitte bis 02. Juni beim Obmann zur Organisation eventueller Mitfahrgelegenheiten.

Leitung: Rudolf Hattenberger und Ernst Thurner

16. Juni

FILMABEND: Verbandsfilme im Rundlauf

Wir betrachten, analysieren, diskutieren und bewerten Filme anderer Klubs des VÖFA.

Leitung: Ernst Thurner

23. Juni

FILMABEND: Klubmitglieder gestalten das Programm

Wir sehen und diskutieren die Werke unserer Klubfreunde. Bitte die Beiträge beim Obmann anmelden.

Leitung: Ernst Thurner

30. Juni

FILMABEND: "Im Zeichen des Kurzfilms"

Wir betrachten, analysieren und diskutieren einen abwechslungsreichen Querschnitt des nationalen und internationalen Kurzfilmschaffens. Gerade der Kurzfilm eröffnet uns viele Möglichkeiten unser filmisches Basiswissen zu erweitern, neue Ideen zu schöpfen oder sich einfach nur gut und "kurzweilig" zu unterhalten.

Leitung: Andreas Rauch

SAISONABSCHLUSS AM SAMSTAG 05. Juli, 17:00 Uhr

ERSATZTERMIN bei Schlechtwetter: Samstag, 12. Juli

GRILLABEND am Ossiacher See

Auf Einladung von Ernst Schmalzl wollen wir zum Saisonausklang direkt am Ufer des Ossiacher Sees einige gemütliche Stunden gemeinsam verbringen.

Chefkoch Reini Tscheck wird die Grillzange schwingen.

Sprüche

Nicht überall wo 00 draufsteht ist James Bond drin

„Ich bin fest überzeugt, dass es für den Tonfilm einen Markt gibt.“

Thomas Alva Edison (1847 – 1931)